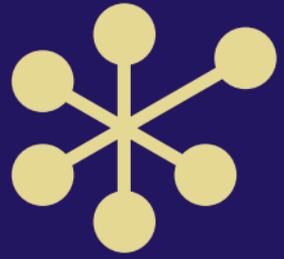


Perfektion und  
Leidenschaft

130 Jahre  
Wellendorff-  
Manufaktur



11.03. bis  
01.10.23

1  
/  
13

**Perfektion und Leidenschaft**  
**130 Jahre Wellendorff-Manufaktur**  
11.03.2023 bis 01.10.2023  
Schmuckmuseum Pforzheim

Juwelierekunst, deren Traditionslinien in Technik und Design bis in die Antike zurückreichen, sie modern interpretiert und raffiniert weiterentwickelt – dafür steht die Schmuckmanufaktur Wellendorff. Im Jahr 2023 feiert das Familienunternehmen 130-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass blickt das Schmuckmuseum auf die einzelnen Dekaden seit 1893 zurück. Für jedes Jahrzehnt wird eine Preziose aus dem Hause Wellendorff gezeigt, die exemplarisch für ihre Zeit steht. Als Interventionen eingeflochten in die historische Sammlung, können die Besucher bei ihrem Rundgang so die Geschichte der Manufaktur nachvollziehen.

Der Eintritt ist im Besuch der Dauerausstellung inbegriffen.

**Zweite Generation**

In der Nachkriegszeit begann Sohn Alexander Wellendorff mit der Fertigung schwerer Siegelringe aus 18-karätigem Gold. Bereits in den 1950er-Jahren und im Zuge der Wirtschaftswunderzeit hatte die Manufaktur erneut ein breites Portfolio entwickelt.

**Dritte Generation**

Mit Eva und Hanspeter Wellendorff erfolgte ab 1960 der Aufbruch in die Moderne. Das Brillant-W wurde zu einer wertvollen Marke und zum Symbol für die »Wahren Werte« der Manufaktur – hohe Qualität, Präzision und Handwerkskunst. 1977 entstand mit der Wellendorff-Kordel ein Collier, das sich durch hohen Tragekomfort auszeichnet und samtweich anfühlt.

**Meilensteine in der Historie  
des Familienunternehmens**

**Erste Generation**

1893 gründete Ernst Alexander Wellendorff seine eigene Schmuckmanufaktur in Pforzheim mit der Vision, perfekten Schmuck und prächtige Juwelen zu kreieren. Nicht nur das reiche Bürgertum, auch der europäische Adel gehörte zu seinen Kunden.



Firmengründer  
Ernst Alexander Wellendorff  
1893



Zeichnung  
Ernst Alexander Wellendorff  
1893

## Vierte Generation

Seit dem Eintreten von Christoph und Georg Wellendorff ins Unternehmen wurde mit den »magischen Ringen« ein weiterer Klassiker entwickelt. Ein Detail dieser Schmuckstücke aus sogenanntem Kaltemail ist, dass sich der Innenring spielerisch drehen lässt. Ab 1997 kamen die limitierten Jahresringe hinzu. Seit 2008 führt Wellendorff eigene Boutiquen im In- und Ausland, darunter im KaDeWe in Berlin. Jüngste Innovation ist das federnde Gold, das sich wie von selbst um den Arm legt, etwa in Form des »Umarme mich«-Armbands.

## Credo (Ernst Alexander Wellendorff, 1893)

»Nimm von allem nur das Beste, Gold, Diamanten, die besten Goldschmiede, die besten Werkzeuge, und Du erschaffst den besten Schmuck für die feinsten Schmuckliebhaber der Welt.«



Siegelring Alex  
um 1950

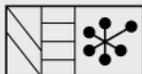


Solitär Ringe »Danke für« Aqua,  
»Brillant-Julie«, und »Unsere Zeit«  
um 2020

Medienpartner Pforzheimer Zeitung  
Kulturpartner SWR2

Förderverein ISSP  
Internationale Gesellschaft der Freunde  
des Schmuckmuseums Pforzheim  
[www.issp-schmuckmuseum.de](http://www.issp-schmuckmuseum.de)

WELLENDORFF  
W  
Wellendorff



schmuckmuseum  
pforzheim  
im reuchlinhaus

jahnstraße 42 d-75173 pforzheim  
[www.schmuckmuseum.de](http://www.schmuckmuseum.de)  
tel +49(0)7231|39 21 26

öffnungszeiten:  
di - so und feiertags 10.00 - 17.00 uhr  
außer heiligabend und silvester